

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 58 (2002)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

Von Ernst Nef, Redaktor

Zum geplanten Bundesgesetz über die Landessprachen hat eine Vernehmlassung stattgefunden, zu welcher der SVDS, der sich ja stets auch in sprachpolitischen Fragen engagiert hat, ebenfalls eingeladen wurde. Seine Stellungnahme leitet dieses Heft ein. Gleich einen aktuellen Einblick in die konkrete sprachpolitische Auseinandersetzung gibt dann Josef Vaucher in seinem Beitrag über diesbezügliche Probleme im Freiburgerland.

Ralf Osterwinter von der Mannheimer Dudenredaktion hat in Heft 1/02 die Problematik der nach den neuen Rechtschreibregeln erlaubten Varianten in der Orthographie aufgegriffen. Er führt seine fachmännischen Beobachtungen und Überlegungen an neuen Beispielen und interessanten Problemfällen in diesem Heft weiter.

Eine Art Einführung in das Thema der Nachmittagsveranstaltung unserer Mitgliederversammlung vom 25. Mai, «Von der Sprache zur Spr@che?», stellt Jürg Niederhausers Untersuchung über den Einfluss der Übermittlungstechniken auf unsere Sprache dar. Der Beitrag (der nicht identisch ist mit Jürg Niederhausers Referat in Bern!) macht einen gespannt darauf, was wir von unsern beiden Referenten am 25. Mai zu diesem sehr aktuellen Thema zu hören bekommen dürfen.

Die Nachmittagsveranstaltung, die übrigens jedermann offen steht, findet dieses Jahr an einem besonderen Ort statt, dem Museum für Kommunikation in Bern. Daher ist wohl auch ein Kurzporträt dieses aus dem ehemaligen PTT-Museum hervorgegangenen modernen Museums von Interesse.

Es würde mich freuen, viele «Sprachspiegel»-Leserinnen und -Leser am 25. Mai in Bern zu treffen!